

zwey latera AB 4, und BC 3, aus welchen die zwey kleinere quadrata entspringen/ und die den angulum rectum begreifen / so addire ich ihre quadrata, 16 und 9 / aus der Summa 25 extrahire ich radicem quadratam, das ist/ die Lini/ AC , nemlich 5 / wüßte ich aber solch grosses quadrat der Lini/ AC , 5, nemlich 25 / und des kleinern eines / als 9 von 3 der Lini/ AB , so subtrahirete ich das kleinere/9 / von dem größern / 25 / aus dem Ueberrest/nemlich 16/extrahirete ich radicem quadratam, das wäre die dritte Lini / BC . Und eben also ist es auch in größern Zahlen. Gleichwie aber diese Rechnung an sich selbst zur perfectione Geometricæ gehöret / und in derselben auch ausser dem Feldmessen vielfältigen Nutzen hat : also ist sie auch in diesem nöthig und noch nöthiger gewesen / ehe die tabulæ tangentium und secantium aufkommen. Seit man aber diese hat/ so können die exempla dieser Regul aus denselben nach Anleitung regulæ VI solviret werden. Doch schadet nicht / daß man auch dieses weiß/ sonderlich auf dem Fall / da man die tabulas tangentium nicht beyhanden hat.

V. Was die Rechnung aus den tabulis sinuum betrifft / ist zu wiederholen/ was oben gesagt/ daß nemlich an einem jeden triangulo, welches auszurechnen/ auf das wenigste ein latus und zween anguli, oder zwey latera und ein angulus, oder drey latera müssen bestandt seyn. Drey anguli aber allein / da man kein latus weiß/ tragen in der Trigonometria planorum mehr nicht vor / als daß man weiß / was die latera für Proportion gegen einander haben / nemlich eben diejenige / welche ihre sinus haben. Wenn aber in einem triangulo neben einem angulo zwey latera, oder ne-